**Campus A**

* Aus der folgenden **Synopse** geht detailliert hervor, wie mit dem lateinischen Unterrichtswerk Campus A die Anforderungen des niedersächsischen Kerncurriculums Latein im 1. Lernjahr erfüllt werden können ( möglichst Lektion 1-12 ).

Allgemeine Vorbemerkungen zur Synopse.

* Zahlreiche der in den folgenden vier Abschnitten genannten **Kompetenzen** werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt.
* Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt.
* Die **blauen Ziffern** beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kerncurriculum.

|  |  |
| --- | --- |
| Sprachkompetenz**Die Schülerinnen und Schüler …*** **(13)** verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über den geforderten Wortschatz (erreicht nach **Campus** Lektion 12).
* **(13)** archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z. B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm); s. dazu im **BB** [= Begleitband] in den Lektionen 1-4; 7 und 8 Methodenbausteine zum Lernen.
* **(13)** unterscheiden veränderliche von unveränderlichen Wortarten und benennen diese Wortarten.
* **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wort- / Sachfelder).
* **(14)** entnehmen dem Wörterverzeichnis des Lehrbuches Wortbedeutungen.
* **(15)** entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen.
* **(15)** erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Dt. im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.
* **(15)** erklären bei signifikanten Wörtern die im Lateinischen und Deutschen unterschiedlichen Konzepte (z.B. villa – Villa; familia – Familie).
* **(21)** wenden Betonungsregeln an und beachten Quantitäten.
* **(21)** sprechen den Konsonanten s stimmlos, -ti als „ti“, c / ch als „k“.
 | Textkompetenz**Die Schülerinnen und Schüler …*** **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
* **(23)** gewinnen einen ersten Einblick in die griechisch-römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.
* werden durch Rezitation der Lektionstexte durch den Lehrer dazu angeleitet, Texte anhand von Leitfragen durch Hörverstehen in zentralen Aussagen zu erfassen.
* **(26)** stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese.
* **(26)** geben zu Übersetzungsvorschlägen der Mitschülerinnen und Mitschüler erkenntnisleitende Hinweise.
* **(26)** greifen Verbesserungen auf.
* **(26)** formulieren eine sachlich korrekte, zielsprachlich angemessene Version.
* reflektieren einfache Textaussagen und setzen sie im Sinne einer historischen Kommunikation in Beziehung zu heutigen Lebens- und Denkweisen.
 |

|  |  |
| --- | --- |
| Kulturkompetenz**Die Schülerinnen und Schüler …*** **(31)** nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Eigennamenverzeichnis, Abbildungen, Karten).
* **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z.B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus (🠚 BB, S. 41 „Recherchieren“).
* **(31)** stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.
* werden durch bestimmte Aufgabenstellungen zu einem Vergleich zwischen Antike und Gegenwart angeleitet.
* **(34)** beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände (vgl. dazu: Lehrerhandbuch zu „Campus A“ mit exemplarischen Bildbeschreibungen).
 | Methodische Kompetenz**Die Schülerinnen und Schüler …*** gehen sicher mit dem Lehrwerk um (Vokabel-, Personen-, Grammatikverzeichnis).
* wenden ausgewählte Methoden (s. o. BB) des Vokabellernens an: Vokabelheft, Lernkartei, Lernsoftware (Projekttag).
* nutzen lernökonomisch die Wortbildungslehre zum Vokabellernen.
* werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 1.1Besuch beim Großvater- Auf dem Landgut**Formen**a- / o-Deklination(Nominativ) | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren die gelernten Worte nach Deklinationen.
* **(15)** erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort.
* **(15)** verwenden ein metasprachliches Vokabular zur Beschreibung der lateinischen Grammatik.
* **(16)** geben die Paradigmen wieder: a- / o-Deklination.
* **(16)** zerlegen Formen in die bekannten Bausteine (Endungen).
* **(22)** benennen Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen oder Englischen (🠚 **Ü**g, **Ü**k und **Ü**p).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Leben auf dem Land.
* **(31)** nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle.
* **(35)** identifizieren Elemente aus der eigenen Umwelt (z. B. Namen, Produktnamen etc.) als Rezeptionszeugnisse (🠚 **Ü**p).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 1.2Besuch beim Großvater- Ein Pferd in Gefahr**Formen**1) e-Konjugation / esse **Syntax**1) Subjekt und Prädikat | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(16)** zerlegen Formen in die bekannten Bausteine (Endungen).
* **(16)** bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (🠚 Aufgabe **V**d).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Leben auf dem Land; Sklaven
* **(31)** nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (Aufgabe **V**b).
* wenden ausgewählte Methoden des Vokabellernens an (🠚 BB, S. 16: Wörter lernen: Lerntechniken kennen).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 1.3Besuch beim Großvater- Sprachprobleme**Formen**a- / o-Dekl. (Akkusativ)**Syntax**1) Akkusativ als Objekt2) Subjekt im Prädikat | **Sprachkompetenz** | * **(13)** verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über den geforderten Wortschatz.
* **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wort- / Sachfelder).
* **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(22)** benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen (Wortstellung 🠚 BB, S. 18).
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** gewinnen einen ersten Einblick in die griechisch-römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.
* **(27)** geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder.
* **(28)** vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Sklaven auf dem Land
* **(31)** nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Abbildungen und I-Texte, 🠚 Aufgabe **V**a).
* **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z. B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 2.1Aufregende Tage- Nachhilfeunterricht**Formen**e-Konjugation / esse(1. und 2. Pers.) | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(16)** zerlegen Formen in die bekannten Bausteine (Endungen).
* **(16)** bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen sie (🠚 **Ü**a).
* **(21)** wenden Betonungsregeln an und beachten Quantitäten.
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** gewinnen einen ersten Einblick in die griechisch-römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.
* **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (🠚 Aufgabe **V**a2).
* **(28)** setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Schule
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
* wenden ausgewählte Methoden des Lernens an (🠚 BB, S. 20: Lernen planen: Grundsätze beachten).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 2.2Aufregende Tage- Geisterstunde**Formen**a- / o-Deklination (Dativ)**Syntax**Dativ als Objekt | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(20)** bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang eindeutig (🠚 Aufgabe **V**d).
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
* **(24)** analysieren einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren.
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (🠚 Aufgabe **V**c).
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(33)** beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 2.3Aufregende Tage- Angst vor einem Unwetter**Formen**1) e-Konjugation / esse(Imperativ)2) a- / o-Dekl. (Vokativ) | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(16)** bilden die Imperative aller Konjugationen.
* **(16)** unterscheiden mehrdeutige Endungen (🠚 **Ü**d).
* **(21)** bilden kurze lateinische Sätze (🠚 **Ü**f).
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren.
* **(24)** nennen nach dem ersten Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Götter (Äolus, I-Text).
* **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
* wenden ausgewählte Methoden des Lernens an (🠚 BB, S. 23: Wörter lernen: an Bekanntes anknüpfen).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 3.1Zurück nach Hause- StraßenschädenFormena- / o-Dekl. (Genitiv)**Syntax**Genitiv als Attribut | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(16)** bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch die Formen.
* **(17)** entnehmen bei der Textarbeit den Endungen die bedeutungs- und syntaxrelevanten Informationen.
* **(17)** ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher.
* **(18)** identifizieren und benennen die Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Genitivattribut.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt.
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
* **(27)** finden zu vorgegebenen Abschnitten passende Überschriften.
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(32)** vergleichen in ausgewählten Bereichen (Straßenbau) die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt.
* **(33)** stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus.
* **(35)** identifizieren Elemente der eigenen Umwelt (Überreste römischer Straßen) als Rezeptionszeugnisse.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * recherchieren in anderen Medien (Büchern, Internet).
* wenden ausgewählte Methoden des Lernens an (🠚 BB, S. 26: Lernen planen: Hausaufgaben machen).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 3.2**Zurück nach Hause- Zum Abendessen: Käse und Oliven**Formen**a-Konjugation | **Sprachkompetenz** | * **(13)** archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (🠚 BB, S. 28: Wörter wiederholen).
* **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(16)** bilden mit bekannten Bausteinen Formen und übersetzen die Formen.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: römisches Alltagsleben: Essen.
* **(33)** benennen das Fremde in den Verhaltensweisen der Römer (🠚 Aufgabe **V**c).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * recherchieren in weiteren Medien (🠚 Aufgabe **V**c).
* werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Doku-mentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
* wenden ausgewählte Methoden des Lernens an (🠚 BB, S. 28: Wörter wiederholen).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 3.3**Zurück nach Hause- Warum bist du ein Sklave?**Formen**a- / o-Dekl. (Ablativ)**Syntax**Ablativ des Mittels | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(16)** unterscheiden mehrdeutige Endungen (🠚 **Ü**b und **Ü**c).
* **(16)** bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale.
 |
| **Textkompetenz** | * **(26)** lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf.
* **(27)** teilen den Text unter vorgegebenen Kategorien in Abschnitte ein (Personen).
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (🠚 Aufgabe **V**e).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Provinzen, Sklaven
 |
| **Methodische Kompetenz** | * wenden ausgewählte Methoden des Lernens an (🠚 BB, S. 30: Lernen planen: Prüfungen vorbereiten).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 4.1**Unterricht in Rom- Schulstart mit Verspätung**Formen**i-Konjugation | **Sprachkompetenz** | * **(13)** archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (🠚 BB, S. 32: Wörter lernen: Gruppen bilde (1)).
* **(16)** geben die Paradigmen wieder: i-Konjugation.
 |
| **Textkompetenz** | * **(28)** setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (🠚 Aufgabe **V**d: szenische Darstellung).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Schule, Zeiteinteilung.
* **(31)** nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (🠚 Aufgabe **V**b).
* **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
* **(32)** vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (Weltkarte 🠚Aufgabe **V**b).
* **(33)** stellen die Andersartigkeit der römische Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * wenden ausgewählte Methoden des Lernens an (🠚 BB, S. 32: Wörter lernen: Gruppen bilden (1)).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 4.2**Unterricht in Rom- Ein Unterrichtsgang auf das Forum**Formen**o-Deklination(Neutra auf -um) | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Deklinationsklasse).
* **(16)** geben die Paradigmen wieder.
* **(16)** unterscheiden mehrdeutige Endungen (🠚 **Ü**e).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** ziehen vorgegebene Informationsträger heran (häufig vorkommende Substantive und Eigennamen 🠚 Aufgabe **V**a).
* **(24)** nennen Vermutungen zum Inhalt und belegen diese.
* **(27)** benennen das Thema des Textes.
* **(28)** setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (🠚 Aufgabe **V**d)
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(31)** stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor (🠚 Aufgabe **V**d).
* **(32)** vergleichen in ausgewählten Bereichen (Unterricht) die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt.
* **(33)** stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
* wenden ausgewählte Methoden des Lernens an (🠚 BB, S. 33: Wörter lernen: Gruppen bilden (2)).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 4.3**Unterricht in Rom- In der Basilika Julia**Syntax**Verwendung der Präpositionen | **Sprachkompetenz** | * **(16)** bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vor-gegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (🠚 Aufgabe **V**a)
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Schule.
* **(32)** vergleichen in ausgewählten Bereichen (Unterricht) die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (🠚 Aufgabe **V**c).
* **(33)** stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**d).
* wenden ausgewählte Methoden des Lernens an (🠚 BB, S. 36: Wörter lernen: grammatische Eigenschaften behalten).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 5.1Auf dem Sklavenmarkt- Fliegenfänger**Formen**Personalpronomen | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren gelernte Wörter nach Wortfamilien (🠚 Aufgabe **V**c).
* **(16)** geben die Paradigmen wieder: Personalpronomen.
* **(19)** unterscheiden Aussage- und Fragesätze (🠚 **Ü**1b).
* **(21)** verstehen einfache lateinische Aufforderungen (🠚 **Ü**1d).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt.
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
* **(28)** setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z. B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild (🠚 Aufgabe **V**b) zum Text, szenische Darstellung).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Sklaven.
* **(33)** benennen das Fremde in den Verhaltensweisen der Römer.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * stellen die Inhalte szenisch dar.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 5.2Auf dem Sklavenmarkt- Sklaven zu verkaufen!**Formen**Adjektive: a- / o-Dekl. | **Sprachkompetenz** | * **(14)** nennen als Wortbildungsbausteine bei Nomina Stamm und Endung, bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal.
* **(16)** geben die Paradigmen: Adjektive der a- / o-Deklination.
* **(16)** zerlegen die o. g. Formen in die bekannten Bausteine.
* **(16)** bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Adjektive).
* **(25)** gehen bei der Übersetzung systematisch vor.
* **(26)** stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Sklaven.
* **(33)** stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 5.3Auf dem Sklavenmarkt- Ist Cornelia eine Sklavin?**Formen**1) Substantive: o-Dekl.(auf -(e)r2) Adjektive: a- / o-Dekl.(auf –(e)r | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen wieder (🠚 links).
* **(16)** unterscheiden mehrdeutige Endungen.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** ziehen vorgegebene Informationsträger heran (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(31)** stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor (🠚 Aufgabe **V**c).
* **(33)** benennen das Fremde in den Verhaltensweisen der Römer.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 6.1Reise nach Pompeji- Auf nach Pompeji!**Formen**Konsonantische Konjugation | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen.
* **(16)** geben die Paradigmen wieder: konsonantische Konjugation.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Schlüsselwörter 🠚 Aufgabe **V**a)
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Pompeji.
* **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
* **(33)** stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen Unterschiede zur eigenen Kultur (hier: Kampanien 🠚 Aufgabe **V**d.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Doku-mentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**c).
* verwenden bei der Recherche unterschiedliche Medien (🠚 Aufgabe **V**d).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 6.2Reise nach Pompeji- HIlfe bei der Weinlese**Formen**1) Komposita2) posse**Syntax**Akkusativ mit Infinitiv (AcI 1) | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen wieder: posse.
* **(16)** bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen sie.
* **(19)** identifizieren die satzwertige Konstruktion AcI, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat.
* **(20)** vergleichen das Phänomen AcI im Lateinischen und im Deutschen.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Pompeji, Weinanbau.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * wenden ausgewählte Methoden des Lernens an (🠚 BB, S. 46: Wörter lernen: Wortbildung anwenden).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 6.3Reise nach Pompeji- Pause in der Gräberstadt**Formen**Konsonantische Konjugation (i-Erweiterung) | **Sprachkompetenz** | * **(14)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Übung c).
* **(16)** geben die Paradigmen wieder: Verben der kons. Konjugation (i-Erweiterung).
* **(16)** bilden mit den bekannten Bausteinen Formen.
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
* **(24)** nennen nach dem ersten Hören und / oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese.
* **(27)** geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Pompeji, Gräberstadt.
* **(31)** nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle und filtern angeleitet aus Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
* wenden ausgewählte Methoden der Texterschließung an (🠚 BB, S. 47: Texte erschließen: Wort- und Sachfelder beachten).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 7.1Leben in Pompeji- Eine Stadt im Wahlfieber**Formen**3. Deklination (auf -or, oris) | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen wieder: 3. Deklination (auf -or, oris).
* **(16)** unterscheiden mehrdeutige Endungen (🠚 BB, S. 49: Übersetzen: mehrdeutige Wortenden unterscheiden).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Wort- und Sachfelder 🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Pompeji, Wahlen, Ämter.
* **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
* **(33)** stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * wenden ausgewählte Methoden der Texterschließung an (🠚 BB, S. 49: Übersetzen: mehrdeutige Wortenden unterscheiden).
* nutzen bei der Recherche weitere Medien (🠚 Aufgabe **V**b).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 7.2Leben in Pompeji- Stress in der Stadt**Formen**1) velle2) 3. Dekl. (Erweiterung)**Syntax**Gliedsätze als Adverbiale | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen wieder: velle; 3. Dekl. (Erweiterung).
* **(19)** bis Ende Klasse 8: trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Temporal-, Kausal-, Konzessiv-. Konsekutiv-, Final- etc.)
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Wort- und Sachfelder 🠚 Aufgabe **V**a).
* **(24)** nennen nach dem ersten Hören und / oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese.
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Pompeji
* **(32)** vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt.
* **(33)** stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 7.3Leben in Pompeji- Götterglaube**Formen**1) Imperfekt(a- / e-Konjugation / esse)2) 3. Deklination (auf -er, ris) | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen wieder: Imperfekt (a- / e-Konjug.; esse), 3. Dekl. (auf -er, ris).
* **(16)** bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch die Formen (🠚 **Ü**b).
* **(16)** unterscheiden mehrdeutige Endungen (🠚 **Ü**c).
* **(16)** bestimmen Einzelformen.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Verwandtschaftsbeziehungen 🠚 Aufgabe **V**a1).
* **(26)** lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (Tempusgebrauch 🠚 Aufgabe **V**a3).
* **(27)** arbeiten Merkmale zur Personencharakterisierung heraus (🠚 Aufgabe **V**b).
* **(28)** vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (🠚 Aufgabe **V**b).
* **(28)** setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z. B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild (🠚 Aufgabe **V**a: Erstellen einer Grafik).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Götter.
* **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
* **(34)** beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände.
* **(34)** lassen Beispiele römischer Kunst und deren Rezeption auf sich wirken und benennen ihre Eindrücke (🠚 Aufgabe **V**b).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 7.4Leben in Pompeji- Bei den Gladiatoren**Formen**1) Imperfekt(i- / kons. Konjugation)2) 3. Deklination (auf -as, atis / -us, utis / Konsonant + s) | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Konjugation 🠚 **Ü**b).
* **(16)** geben die Paradigmen wieder: Imperfekt (i- / kons. Konjugation), 3. Dekl. (auf -as, atis / -us, utis / Konsonant + s).
* **(16)** bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch die Formen (**Ü**e).
* **(16)** bestimmen Einzelformen.
 |
| **Textkompetenz** | * **(26)** lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (Tempusgebrauch 🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Gladiatorenspiele.
* **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
* **(31)** stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**c).
* präsentieren mediengestützt (🠚 Aufgabe **V**c).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 8.1Der Untergang Pompejis- Riecht das Wasser gefährlich?**Formen**Perfekt (-v-) | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Präsens, Perfekt, Imperfekt).
* **(16)** geben die Paradigmen wieder: das Perfekt (-v-).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
* **(26)** lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (Tempusgebrauch 🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
* **(33)** stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die unterschiede zur eigenen Kultur (🠚 Aufgabe **V**c).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 8.2Der Untergang Pompejis- Pompeji in Panik**Formen**1) Perfekt (-u- / esse) 2) 3. Deklination (auf -o und -x) | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen wieder: Perfekt (-u- / esse), 3. Dekl. (auf -o und -x).
* **(16)** bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen sie (🠚 **Ü**e).
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Tempusfunktion 🠚 Aufgabe **V**b).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 8.3Der Untergang Pompejis- Eine Stadt wird begraben**Formen**1) Pronomen is2) Pluralwörter | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen wieder: das Pronomen is, Pluralwörter.
* **(19)** identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen.
* **(21)** nennen die Thematik kurzer, lateinischer Sätze auf Deutsch.
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
* **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen.
* **(27)** geben den Inhalt des Textes in eigenen Worten wieder.
* **(28)** setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (Plakate 🠚 Aufgabe **V**c).
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus und stellen sie vor.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 9.1Der Helfer Herkules- Herkules und der gefährliche Löwe**Formen**Perfekt (-s- / Reduplikation) | **Sprachkompetenz** | * **(14)** nennen als Wortbildungsbausteine bei Nomina Stamm und Endung, bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal.
* **(16)** geben die Paradigmen wieder: das Perfekt (-s- / Reduplikation).
* **(16)** zerlegen die Formen (Perfekt Aktiv) in die bekannten Bestandteile.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Handlungsträger 🠚 Aufgabe **V**a).
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (häufig vorkommende Wörter 🠚 Aufgabe **V**a2).
* **(27)** teilen den Text unter vorgegebenen Kategorien in Abschnitte ein (Handlungsträger 🠚 Aufgabe **V**a).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 9.2Der Helfer Herkules- Herkules und der Stall des Augias**Formen**Perfekt (Dehnung / ohne Stammveränderung) | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Tempora).
* **(16)**:geben die Paradigmen wieder: Perfekt (Dehnung / ohne Stammveränderung).
* **(16)** bilden mit bekannten Bausteinen Formen.
* **(17)** ordnen aufgrund der optisch und akustisch erkennbaren Quantitäten die flektierbaren Wörter den bekannten Deklinations- und Konjugationsklassen zu und bestimmen die Formen.
* **(20)** benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung, differenzieren die Funktionen und verwenden dafür im Deutschen einen Präpositionalausdruck (🠚 Aufgabe **V**c).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt.
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus.
* **(28)** vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung in inhaltlichen Aussagen (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(31)** nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 9.3Der Helfer Herkules- Herkules im Reich der Toten**Syntax**Ablativ der Zeit, des Grundes, der Trennung | **Sprachkompetenz** | * **(19)** identifizieren als syntaktisches Minimum des Satzes den Satzkern (Subjekt und Prädikat) unter Beachtung der SP-Kongruenz.
* **(20)** benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung, differenzieren die Funktionen und verwenden dafür im Deutschen einen Präpositionalausdruck.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(25)** gehen bei der Übersetzung systematisch vor.
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus.
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(31)** nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * nutzen weitere Medien.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 10.1Von Troja nach Italien- Der Anfang vom Ende Trojas**Syntax**Akkusativ mit Infinitiv (AcI 2) | **Sprachkompetenz** | * **(15)** erläutern die Bedeutung von Fremd- und Lehnwörtern im Deutschen im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort.
* **(19)** identifizieren die satzwertige Konstruktion AcI, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
* **(28)** setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z. B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild (🠚 Aufgabe **V**d: Erstellen eines Briefes).
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(35)** identifizieren Elemente der eigenen Umwelt (🠚 Aufgabe **V**c: der Begriff „Trojaner“) als Rezeptionserzeugnisse.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 10.2Von Troja nach Italien- Äneas und Dido - eine unglückliche Liebe**Formen**1) Reflexivpronomen2) 3. Deklination (gleichsilbige auf -is)**Syntax**Pronomina im AcI | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen wieder: das Reflexivpronomen, 3. Dekl. (gleichsilbige auf -is).
* **(22)** benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen (🠚 **Ü**b).
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
* **(24)** ziehen vorgegebene Informationsträger heran.
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (🠚 Aufgabe **V**a3: Sachfeld).
* **(24)** nennen nach dem ersten Hören und / oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt des Textes.
* **(27)** geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder.
 |
| **Kulturkompetenz** | * bis Ende Klasse 8: Inhaltsbereich: Aeneas.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 10.3Von Troja nach Italien- Der Zweikampf zwischen Turnus und Äneas**Formen**Plusquamperfekt | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Arten der Perfektbildung).
* **(21)** nennen die Thematik kurzer, lateinischer Sätze auf Deutsch.
* **(17)** bis Ende Klasse 8: identifizieren Formen im Indikativ Plusquamperfekt.
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus.
 |
| **Kulturkompetenz** | * bis Ende Klasse 8: Inhaltsbereich: Aeneas.
* **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 11.1Romulus und Remus- Kindheit und Jugend von Romulus und Remus**Formen**1) Adjektive: 3. Deklination (dreiendige)2) Substantive: 3. Deklination (auf -es, itis)  | **Sprachkompetenz** | * **(15)** differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter.
* **(16)** geben die Paradigmen wieder: Adjektive: 3. Deklination (dreiendige), Substantive: 3. Deklination (auf -es, itis).
* **(16)** bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
* **(24)** nennen nach dem ersten Hören und / oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt des Textes.
* **(27)** geben den Inhalt des Textes in eigenen Worten wieder.
* **(28)** vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus.
* **(31)** beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 11.2Romulus und Remus- Die Untat des Amulius**Formen**Adjketive: 3. Deklination (zweiendige) **Syntax**Tempora nach Subjunktionen | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen wieder: Adjektive: 3. Deklination (zweiendige).
* **(16)** bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache.
* **(19)** identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen.
* **(21)** nennen die Thematik kurzer, lateinisch vorgetragener Sätze auf Deutsch.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Doku-mentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 11.3Romulus und Remus- Tödlicher Streit unter Brüdern**Formen**Relativpronomen**Syntax**Relativsatz | **Sprachkompetenz** | * **(16)** bis Ende Klasse 8: geben die Paradigmen wieder: Relativpronomen.
* **(19)** bis Ende Klasse 8: erkennen und übersetzen indikativische Relativsätze.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
* **(24)** formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Erwartungen zum Inhalt des Textes (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(24)** verwenden einfache visuelle Analysetechniken (🠚 Aufgabe **V**b) zum Text, Unterstreichen).
* **(28)** vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug (🠚 Aufgabe **V**c).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus.
* **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 12.1Sagenhafter Anfang- Romulus sorgt sich um die Zukunft Roms**Formen**Futur I(a- / e-Konjugation / esse) | **Sprachkompetenz** | * **(16)** bis Ende Klasse 8: identifizieren Formen im Futur I.
* **(16)** bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale.
* **(22)** benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen (Futur).
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Zeitstufen).
* **(27)** geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder.
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(29)** Inhaltsbereich: römische Mythen der Frühzeit – Romulus und Remus.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 12.2Sagenhafter Anfang- Die Klagen der geraubten Sabinerinnen**Formen**Futur I (i- / kons. Konjugation) | **Sprachkompetenz** | * **(16)** bis Ende Klasse 8: (17) identifizieren Formen im Futur I
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Schlüsselbegriffe).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: römischer Mythos – Raub der Sabinerinnen.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Doku-mentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
* wenden zur Texterschließung bestimmte Methoden an (🠚 BB, S. 84: Texte erschließen: Methoden unterscheiden).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lektion 12.3Sagenhafter Anfang- Das Schicksal einer Verräterin**Formen**Futur II**Syntax**Dativ des Besitzers | **Sprachkompetenz** | * **(17)** bis Ende Klasse 8 (17) identifizieren Formen im Futur I.
* **(16)** bis Ende Klasse 10 (16) erweitern sukzessive ihre Formenkenntnisse um: Futur II.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** ziehen vorgegebene Informationsträger heran.
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Tempusprofil, Satzbau).
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus.
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(29)** Inhaltsbereich: römische Mythen der Frühzeit.
* **(29)** bis Ende Klasse 8: Stellung der Frau (🠚 Aufgabe **V**c zum Text).
* **(31)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
* **(33)** stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * nutzen andere Medien zur Recherche (🠚 Aufgabe **V**c).
 |



**Campus A**

* Aus der folgenden **Synopse** geht detailliert hervor, wie mit dem lateinischen Unterrichtswerk Campus A die Anforderungen des niedersächsischen Kerncurriculums Latein im 2./3. Lernjahr erfüllt werden können.

Allgemeine Vorbemerkungen zur Synopse.

* Zahlreiche der in den folgenden vier Abschnitten genannten **Kompetenzen** werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt.
* Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt.
* Die **blauen Ziffern** beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kerncurriculum.

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprachkompetenz****Die Schülerinnen und Schüler …*** **(13)** beherrschen den Lernwortschatz ihres Lehrbuches (ca. 80 % des Grundwortschatzes).
* **(13)** wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an.
* **(14)** entnehmen dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (z. B. Bedeutungen, Genitiv, Genus, Stammformen, Sacherläuterungen).
* **(14)** benennen grundlegende Regeln der Lautveränderung (Vokalschwächung, Assimilation).
* **(14)** wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an.
* **(15)** beschreiben das Konzept von Kernbegriffen, die in der Welt der Römer verankert sind (z. B. virtus, imperium, fides, pietas, gloria, honor), und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen entsprechende deutsche Begriffe.
* **(15)** erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.
* **(15)** führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel.
* **(17)** erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
* **(17)** erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik.
* **(21)** lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat.
 | **Textkompetenz****Die Schülerinnen und Schüler …*** **(21)** nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.
* **(22)** erläutern zunehmend selbstständig sprachliche Bilder.
* **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
* **(23)** gewinnen einen ersten Einblick in die römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.
* **(24)** benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (z. B. zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) und stellen Bezüge her.
* **(24)** erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen.
* **(24)** arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus.
* **(25)** fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese.
* **(26)** vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.
* **(26)** prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen.
* **(26)** benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton) und beschreiben ihre Wirkung.
* **(26)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kulturkompetenz****Die Schülerinnen und Schüler …*** **(32)** vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (z. B. Erziehung, Schulbildung, politisches Handeln, Ehe).
* **(33)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.
* **(33)** erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.
* **(34)** erfassen die Einheit von Pragmatik / Funktionalität und Ästhetik als ein Wesensmerkmal römischer Architektur.
 | **Methodische Kompetenz****Die Schülerinnen und Schüler …*** **(24)** verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (z. B. Einrückmethode).
* **(25)** gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor.
* **(31)** beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z. B. Sachwörterbuch, Bibliotheken, Internet).
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.
* **(31)** präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 13.1**Der letzte König- Die Maske der Dummheit**Formen**u-Deklination | **Sprachkompetenz** | * bis Ende Klasse 8: geben die Paradigmen wieder: u-Deklination.
* **(22)** benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen (Futur).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt.
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
* **(27)** geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder.
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(28)** setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Königszeit.
* **(33)** beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Sicht (🠚 Aufgabe **V**d).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 13.2**Der letzte König- Die Befreiung von der Tyrannenherrschaft**Formen**e-Deklination | **Sprachkompetenz** | * bis Ende Klasse 8:geben die Paradigmen wieder: e-Deklination.
* **(15)** entdecken ihnen bekannte lat. Wörter im Deutschen (Wendung in medias res).
* **(16)** bilden mit bekannten Bausteinen Formen und übersetzen sie.
* **(19)** identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen (🠚 **Ü**c).
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Schlüsselwörter 🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Doku-mentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 14.1**Unterhaltung in Rom- Aufregung auf der Pferderennbahn**Formen**ire und Komposita | **Sprachkompetenz** | * **(14)** zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex, Präfix, Suffix.
* **(14)** erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder und ordnen sie Wortfamilien zu.
* **(17)** bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierigere flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen.
* **(17)** ordnen neue Formen in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen (🠚 **Ü**b: ire).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(24)** erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter.
* **(25)** fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese.
* **(27)** analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (🠚 Aufgabe **V**a).
* benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Wagenrennen.
* **(32)** vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches (🠚 Aufgabe **V**b).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 14.2**Unterhaltung in Rom- So ein Angeber!**Formen**Demonstrativpronomen hic und ille | **Sprachkompetenz** | * **(13)** unterscheiden Pronomina (🠚 **Ü**b).
* **(13)** wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an.
* **(15)** erkennen, dass Wörter über mehr Bedeutungen verfügen als die gelernten, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbständig kontextbezogen das passende deutsche Wort.
* **(16)** geben die Paradigmen der Pronomina wieder (🠚 **Ü**a).
* **(17)** bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierigere flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (🠚 Aufgabe **V**b).
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Komödien.
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * stellen Vokabeln pantomimisch dar (🠚 Aufgabe **V**c: „Vokabeltheater“).
* wiederholen eigenständig Vokabeln und festigen so den Wortschatz (🠚 BB, S. 93: Wörter wiederholen: vergessene Vokabeln sichern)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 14.3**Unterhaltung in Rom- Thermen - Erlebnisbäder der Antike**Formen**Adjektive der 3. Dekl.**Syntax**Substantivierung | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen wieder: Adjektive der 3. Deklination (einendige) (🠚 **Ü**b).
* **(18)** identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten (Substantivierung) (🠚 **Ü**e).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (Attraktionen antiker Thermen 🠚 Aufgabe **V**a).
* **(24)** erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter (🠚 Aufgabe **V**b).
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (🠚 Aufgabe **V**d).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Thermen.
* **(32)** vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches.
* **(33)** erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 15.1**Ein Tag im Kolosseum- Ein Kampftag in der Arena - der Vormittag **Formen**Passiv (Präsens) | **Sprachkompetenz** | * **(13)** wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an.
* **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(17)** erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
* **(24)** verwenden graphische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge.
 |
| **Textkompetenz** | * **(25)** wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet.
* **(26)** prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen (🠚 Aufgabe **V**b).
* **(27)** benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Kolosseum, Tierhetzen.
* **(33)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 15.2**Ein Tag im Kolosseum- Ein Kampftag in der Arena - der Nachmittag **Formen**Passiv (Imperfekt) | **Sprachkompetenz** | * **(15)** entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen (🠚 **Ü**f).
* **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(17)** erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
* **(17)** identifizieren Formen im Indikativ Imperfekt Passiv.
* **(21)** nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (🠚 Aufgabe V**a**).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Arena.
* **(33)** beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt (🠚 Aufgabe V**d**).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * wenden ausgewählte Methoden des Lernens an (🠚 BB, S. 100: Wörter lernen: individuelle Lernstrategien entwickeln).
* werden zu kooperativem Lernen und Dokumentieren angeregt (Placemat-Verfahren).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 16.1**Ein wichtiges Buch- Ein Diebstahl mit Folgen**Formen**Substantive: 3. Dekl. (Neutra) | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder (🠚 **Ü**a).
* **(17)** bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher (🠚 **Ü**b).
 |
| **Textkompetenz** | * **(23)** erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln.
* **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(24)** erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen.
* **(27)** analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung.
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Priester und Orakel.
* **(33)** setzen sich mit fremden Verhaltensweisen auseinander.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
* wenden ausgewählte Methoden des spielerischen Lernens an (🠚 Aufgabe **V**c).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 16.2**Ein wichtiges Buch- Ein Buch und seine Geheimnisse**Formen**Passiv (Futur I) | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder (🠚 **Ü**a - c).
 |
| **Textkompetenz** | * **(27)** analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung.
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Bücher, Priester.
* **(31)** beschaffen sich eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (🠚 Aufgabe **V**c).
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (🠚 Aufgabe **V**c).
* **(31)** präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (🠚 Aufgabe **V**c).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * recherchieren in anderen Medien (🠚 Aufgabe **V**c).
* präsentieren den Mitschülern ihre Arbeitsergebnisse in Kurzreferaten (🠚 Aufgabe **V**c).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 16.3**Ein wichtiges Buch- Ein Zeuge berichtet**Formen**1) Substantive: 3. Dekl. (i-Stämme)2) Grundzahlen | **Sprachkompetenz** | * **(13)** wenden Techniken des Erschließens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an (🠚 **Ü**b: Zahlwörter).
* **(14)** wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an (🠚 Zahlwörter).
* **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(17)** erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** analysieren den Text unter einer übergeordneten Fragestellung (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(32)** vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches (🠚 Aufgabe **V**c: Vergleich des römischen und arabischen Zahlensystems).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 17.1**Jagd auf die Verbrecher- Auf der Spur**Formen**Passiv (Perfekt) | **Sprachkompetenz** | * **(14)** wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an.
* **(16)** geben die Paradigmen der Zwei-Wort-Formen (Perfekt Passiv) wieder (🠚 **Ü**b - c).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt.
* **(24)** verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge.
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Provinzen, Sklaven
 |
| **Methodische Kompetenz** | * wenden ausgewählte Methoden des Lernens an (🠚 BB, S. 30: Lernen planen: Prüfungen vorbereiten).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 17.2**Jagd auf die Verbrecher- Ein schnelles Ende**Formen**Stammformen | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach semantischen Gruppen (🠚 BB, S. 110: Sachfeld).
* **(16)** geben die Paradigmen wieder (🠚 **Ü**a).
* **(17)** bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierigere flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen.
* **(17)** erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (🠚 Aufgabe **V**a: Sprecherverteilung) und stellen Bezüge her.
* **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt.
* **(27)** analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung.
* **(28)** setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (erstellen in Gruppenarbeit einen Fotoroman) (🠚 Aufgabe **V**b)
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Schule, Zeiteinteilung.
* **(28)** setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * erstellen in Gruppenarbeit einen Fotoroman (🠚 Aufgabe **V**b).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 18.1**Mythen erklären- Europa und der Stier**Formen**Passiv (Plusquamperfekt, Futur II) | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen der Formen (🠚 links) wieder.
* **(19)** trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (🠚 **Ü**e).
* **(21)** nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt.
* **(24)** ziehen vorgegebene Informationsträger heran (🠚 Aufgabe **V**a: Mosaik).
* **(28)** nehmen begründet Stellung zu zentralen Aussagen des Textes (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(28)** vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung (🠚 Aufgabe **V**a: Mosaik).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Mythen (Europa und der Stier).
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien thematisch relevante Sachinformationen heraus.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * üben die Vokabeln spielerisch (🠚 Aufgabe **V**b: „Vokabelraub“).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 18.2**Mythen erklären- Ein Ende der Qualen**Syntax**Genitiv und Ablativ der Beschaffenheit | **Sprachkompetenz** | * zusätzlich bis Ende Jgst. 10: differenzieren sukzessive weitere Kasusfunktionen: Genitiv und Ablativ der Beschaffenheit (🠚 **Ü**a - b).
* **(21)** nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.
* **(24)** erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen (🠚 Aufgabe **V**a: Tempusprofil).
* **(26)** vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Mythen (Herkules und Prometheus).
* **(33)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 18.3**Mythen erklären- Flugpioniere**Syntax**Verwendung des PPP | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen des PPP wieder (🠚 **Ü**a).
* **(17)** bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie auch schwierigere flektierte Formen (PPP) auf ihre Grundform zurückführen (🠚 **Ü**b - d).
* **(19)** unterscheiden bei Partizipien die Zeitverhältnisse.
* **(19)** identifizieren die satzwertige Konstruktion PC, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat (🠚 **Ü**d).
 |
| **Textkompetenz** | * **(25)** wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (🠚 **Ü** c - d).
* **(27)** analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik.
* **(27)** benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Mythen (Dädalus und Ikarus).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * kennen verschiedene Methoden beim Übersetzen (🠚 BB, S. 116: Partizipien analysieren).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 19.1**Mythen warnen- Göttlicher Zorn**Formen**Pronomen ipse**Syntax**Doppelter Akkusativ | **Sprachkompetenz** | * **(13)** unterscheiden Pronomina (🠚 **Ü**d).
* **(15)** erkennen, dass Wörter über mehr Bedeutungen verfügen als die gelernten, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbständig kontextbezogen das passende deutsche Wort.
* **(16)** geben die Paradigmen der Pronomina wieder (🠚 **Ü**b).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt. (🠚 Aufgabe **V**a)
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Mythen (Latona).
* **(31)** beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen.
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
* verwenden weitere Quellen zum Informationserwerb.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 19.2**Mythen warnen- Ein verbotener Blick**Formen**PPA | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen des PPA wieder.
* **(17)** bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierigere flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen (🠚 **Ü**a).
* **(19)** unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse (🠚 **Ü**c).
* **(19)** identifizieren die satzwertigen Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat (🠚 **Üb**).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt.
* **(25)** wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Unterwelt, Mythen (Orpheus und Eurydike).
* **(32)** vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 19.3**Mythen warnen- Die Götter kann man nicht betrügen**Syntax**Partizip als Adverbiale  | **Sprachkompetenz** | * **(19)** unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse.
* **(19)** identifizieren die satzwertigen Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat (🠚 Aufgabe **V**c - d).
 |
| **Textkompetenz** | * **(25)** wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (🠚 **Ü**b).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Mythen (Unterweltsvorstellungen, Sisyphus).
* **(31)** beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**b).
* verwenden bei der Recherche unterschiedliche Medien.
* nutzen beim Vokabellernen „Eselsbrücken“ (🠚 BB, S. 125).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 20.1**Rom im Konflikt- Am Ende siegen die Frauen**Syntax**1) Verben mit abweichender und unterschiedlicher Kasusrektion2) Dativ des Zwecks und des Vorteils | **Sprachkompetenz** | * **(20)** unterscheiden Kasusfunktionen: Dativ des Zwecks und des Vorteils.
* **(21)** nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** nennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung.
* **(28)** vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römische Republik, Coriolan.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * üben Vokabeln spielerisch (Aufgabe **V**b: „Vokabelgeschichte“).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 20.2**Rom im Konflikt- Wer rettet das Kapitol?**Formen**Pronomen idem**Syntax**Korrelativa | **Sprachkompetenz** | * **(13)** unterscheiden Pronomina (🠚 Aufgabe **V**b).
* **(16)** geben die Paradigmen des Pronomens idem wieder (🠚 **Ü**a - c).
* **(17)** bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen, indem sie insbesondere auch schwierigere flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen.
* **(17)** ordnen neue Formen in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen (🠚 **Ü**a - b).
* **(17)** erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien (Formen von is, ea, id + Suffix -dem).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen.
* **(24)** formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (🠚Aufgabe **V**a: Tempusgebrauch).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römische Republik, Kapitolinische Gänse
* **(33)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen auseinander.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 21.1**Der Feind Hannibal- Ein kindlicher Schwur**Formen**Konjunktiv Imperfekt**Syntax**Irrealis der Gegenwart | **Sprachkompetenz** | * **(17)** identifizieren Formen im Konjunktiv Imperfekt (🠚 **Ü**d - e).
* **(19)** trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Temporal-, Kausal-, Konzessiv-, Konsekutiv-, Final- etc.)
* **(21)** nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.
 |
| **Textkompetenz** | * **(28)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römische Republik, Punische Kriege, Hannibal.
* **(33)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (🠚 Aufgabe **V**a).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 21.2**Der Feind Hannibal- Die Karthager auf dem Gipfel**Formen**Konjunktiv Plusquamperfekt**Syntax**Irrealis der Vergangenheit | **Sprachkompetenz** | * **(17)** identifizieren Formen im Konjunktiv Plusquamperfekt (🠚 **Ü**b - d).
* **(19)** trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Temporal-, Kausal-, Konzessiv-, Konsekutiv-, Final- etc.).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(24)** arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** teilen den Text in Sinnabschnitte ein (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (Modi 🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römische Republik, Punische Kriege, Hannibal.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
* wenden den Wortschatz kreativ an (🠚 Aufgabe **V**b: „Fantasiegeschichte“).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 21.3**Der Feind Hannibal- Hannibal ante portas**Syntax**1) Begehrsätze2) Genitiv der Zugehörigkeit3) Genitivus partitivus | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen (🠚 Aufgabe **V**a: Sachfeld).
* **(20)** unterscheiden Kasusfunktionen: Genitivus partitivus, Genitiv der Zugehörigkeit.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(27)** analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römische Republik, Punische Kriege, Hannibal.
* **(31)** beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (🠚 Aufgabe **V**b).
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**b).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 22.1**Unterwegs zum Glauben- Eine entscheidende Wende**Formen**Indefinitpronomen quidam **Syntax**Gliedsätze als Adverbiale | **Sprachkompetenz** | * zusätzlich bis Ende der Jgst. 10: geben die Paradigmen der Indefinitpronomina wieder.
* **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen (🠚 Aufgabe **V**c: Sachfeld).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(27)** analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung.
* **(28)** vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Götter, Religion, frühes Christentum.
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**c).
* erstellen eine Mind-map (🠚 Aufgabe **V**c: Sachfeld „Religion“).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 22.2**Unterwegs zum Glauben- Außenseiter Christen**Formen**Demonstrativpronomen iste**Syntax**Prädikativum | **Sprachkompetenz** | * **(13)** unterscheiden Pronomina.
* **(13)** unterscheiden bei- und unterordnende Konjunktionen.
* **(19)** trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig.
* **(20)** vergleichen das lateinische Prädikativum mit der deutschen Übersetzung (🠚 BB, S. 146).
* **(21)** nennen die Thematik lat. vorgetragener parataktischer und überschaubarer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind (🠚 **Ü**d).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(24)** benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale und stellen Bezüge her.
* **(27)** teilen den Text in Sinnabschnitte ein (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (🠚 Aufgabe **V**a - b).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Frühes Christentum.
* **(33)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen auseinander (🠚 Aufgabe **V**b).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 22.3**Unterwegs zum Glauben- Tod im Namen des Glaubens?**Syntax**1) Genitivus subiectivus / obiectivus 2) Gliedsätze als Adverbiale  | **Sprachkompetenz** | * **(20)** unterscheiden Kasusfunktionen: Genitivus subiectivus und obiectivus.
* **(20)** bestimmen mehrdeutige Konjunktionen (cum) jeweils aus dem Kontext eindeutig (🠚 BB, S. 22).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen (🠚 **Ü**b, d, Aufgabe **V**c).
* **(27)** finden zu vorgegebenen Abschnitten passende Überschriften (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** nennen zentrale Begriffe und belegen diese.
* **(28)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Frühes Christentum, Christenverfolgungen.
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * nutzen das Internet zum zusätzlichen Informationserwerb (🠚 Aufgabe **V**a).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 23.1**Der Glaube verändert- Sieg im Zeichen des Kreuzes**Syntax**Ablativus absolutus  | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen des PPP und des PPA wieder (🠚 **Ü**b, Aufgabe **V**d).
* **(17)** bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie auch schwierigere flektierte Formen (hier: Partizipien) auf ihre Grundform zurückführen (🠚 Aufgabe **V**d).
* **(19)** identifizieren die satzwertigen Konstruktionen PC, Abl. abs., nd-Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat (🠚 **Ü**d).
* **(20)** vergleichen satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen.
 |
| **Textkompetenz** | * **(25)** wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet.
* **(25)** wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet.
* **(27)** teilen den Text in Sinnabschnitte ein (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Frühes Christentum, Konstantin.
* **(31)** präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * erstellen ein Plakat oder ein Schaubild zu einem Thema und präsentieren es der Klasse (🠚 Aufgabe **V**b).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 23.2**Der Glaube verändert- Bonifatius wagt ein Gottesurteil **Syntax**Ablativus absolutus | **Sprachkompetenz** | * **(19)** identifizieren die satzwertigen Konstruktionen PC, Abl. abs., nd-Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.
* **(20)** vergleichen satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen.
 |
| **Textkompetenz** | * **(25)** wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (🠚 **Ü**d, Aufgabe **V**c).
* **(25)** wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet.
* **(27)** nennen zentrale Begriffe und belegen diese.
* **(28)** vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Ausbreitung des Christentums, Mission, Bonifatius.
* **(33)** erkennen sich im Kontinuum von Wertetraditionen (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * verwenden verschiedene Vorgehensweisen bei der Übersetzung von Ablativi absoluti (🠚 BB, S. 156: Übersetzen: Ablativi absoluti auflösen, Aufgabe **V**c).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 24.1**Leben am Limes- Imperium sine fine?**Formen**Interrogativpronomen**Syntax**Wort-, Wahl-, Satzfragen | **Sprachkompetenz** | * **(13)** geben die Paradigmen der Interrogativpronomina wieder (🠚 **Ü**b).
* **(19)** unterscheiden Wort-, Satz- und Wahlfragen (🠚 **Ü**c - d).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römisches Reich, Provinzen, Sendungsbewusstsein
* **(31)** beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen.
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (🠚 Aufgabe **V**b).
* **(31)** präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (🠚 Aufgabe **V**b).
* **(33)** setzen sich mit fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**b).
* wenden verschiedene Methoden der Informationsbeschaffung an (🠚 BB, S. 160).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 24.2**Leben am Limes- Warum geht ein Barbar zur römischen Armee?**Formen**Konjunktiv Präsens | **Sprachkompetenz** | * **(17)** identifizieren Formen im Konjunktiv Präsens (🠚 **Ü**a).
* **(19)** trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig.
* **(20)** bestimmen mehrdeutige Konjunktionen (ut, cum) jeweils aus dem Kontext eindeutig (🠚 **Ü**d).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(24)** erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(28)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage eines Textes.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römisches Reich, Provinzen, Militär
* **(33)** setzen sich mit fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (🠚 Aufgabe **V**a, c).
* **(33)** beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Perspektive (🠚 Aufgabe **V**a).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 24.3**Leben am Limes- Ein gigantisches Bauwerk**Formen**Konjunktiv Perfekt | **Sprachkompetenz** | * **(15)** identifizieren Formen im Konjunktiv Perfekt (🠚 **Ü**d).
* **(17)** bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierigere flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen (🠚 **Ü**c).
* **(17)** erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römische Technik, Architektur, Aquädukte.
* **(31)** beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen.
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.
* **(31)** präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte.
* **(34)** erfassen die Einheit von Pragmatik / Funktionalität und Ästhetik als ein Wesensmerkmal römischer Architektur (Aquädukt) (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**a).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 25.1**Geschichten aus der Provinz- „Big business“ am Limes**Syntax**1) Indirekte Fragesätze2) Zeitenfolge | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren die Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen (🠚 Aufgabe **V**a: Sachfeld erschließen).
* **(19)** erkennen und übersetzen indirekte Fragesätze (🠚 **Ü**c).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen.
* **(25)** gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor.
* **(25)** wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet.
* **(26)** vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.
* **(28)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römisches Reich, Steuerwesen.
* **(32)** vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (🠚 Aufgabe **V**b - c).
* **(33)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**c).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 25.2**Geschichten aus der Provinz- Ein schwieriger Rechtsfall**Formen**Adverb | **Sprachkompetenz** | * **(17)** identifizieren die Adverbien (🠚 **Ü**d).
* identifizieren Formen im Indikativ Plusquamperfekt.
* unterscheiden zwischen Adjektiv und Adverb (🠚 **Ü**c).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus.
* **(24)** nennen Vermutungen zum Inhalt eines Textes.
* **(27)** teilen den Text in Sinnabschnitte ein (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(28)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römisches Reich, Rechtsprechung.
* **(32)** vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (🠚 Aufgabe **V**b).
* **(33)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 25.3**Geschichten aus der Provinz - Pfirsiche in Germanien**Formen**ferre | **Sprachkompetenz** | * **(13)** wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an.
* **(14)** zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex, Präfix, Suffix (🠚 **Ü**c).
* **(17)** ordnen neue Formen in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen (🠚 ferre).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** benennen Merkmale weiterer Textsorten (🠚 Aufgabe **V**c).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römisches Reich, Handelswege.
* **(31)** beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.
* **(31)** präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * erlernen verschiedene Methoden zur Texterschließung (🠚 BB, S. 171: Texte erschließen: Textsorten beachten).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 26.1**Menschen auf der Suche - Thales und der Forscherdrang**Formen**Indefinitpronomen (ali)quis | **Sprachkompetenz** | * **(13)** unterscheiden Pronomina (🠚 **Ü**c).
* **(14)** wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an (🠚 Aufgabe **V**c).
* zusätzlich bis Ende der Jgst. 10: geben die Paradigmen der Indefinitpronomina wieder.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(28)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.
* **(28)** erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Philosophie, Thales von Milet.
* **(33)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen auseinander (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * wiederholen Vokabeln spielerisch (🠚 Aufgabe **V**c: „Vokabelmathematik“).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 26.2**Menschen auf der Suche - Solon, Krösus und das Glück**Formen**Adjektive: Steigerung | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen der regelmäßigen Komparation der Adjektive wieder (🠚 **Ü**a).
* zusätzlich am Ende der Jgst. 10: unregelmäßige Steigerung der Adjektive.
 |
| **Textkompetenz** | * **(27)** analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik.
* **(28)** erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen.
* **(28)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Philosophie, Solon von Athen.
* **(32)** vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (🠚 Aufgabe **V**b).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 26.3**Menschen auf der Suche - Sappho - die zehnte Muse**Formen**Adjektive: Steigerung**Syntax**Ablativ des Vergleichs | **Sprachkompetenz** | * **(13)** wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an.
* **(16)** geben die Paradigmen der regelmäßigen Komparation der Adjektive wieder.
* zusätzlich am Ende der Jgst. 10: unregelmäßige Steigerung der Adjektive.
* **(20)** unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Ablativus comparationis.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Dichtung, Sappho.
* **(23)** gewinnen einen ersten Einblick in die antike Welt und in Themen der antiken Literatur (🠚 Aufgabe **V**c).
* **(31)** beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen.
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.
 |
| **Methodische Kompetenz** | * bearbeiten den Wortschatz kreativ (🠚 Aufgabe **V**b).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 27.1**Die Tragödie der Antigone- Ein unmenschliches Verbot**Formen**nolle**Syntax**1) Prohibitiv2) relativer Satzanschluss | **Sprachkompetenz** | * **(13)** unterscheiden Pronomina.
* **(17)** ordnen neue Formen in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen (🠚 nolle).
* **(19)** erkennen und übersetzen indikativische Relativsätze und relative Satzanschlüsse (🠚 **Ü**d, Aufgabe V**b**)**.**
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Schlüsselbegriffe).
* **(25)** wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet.
* **(26)** vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Griechisches Theater, Drama, Antigone.
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**b).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 27.2**Die Tragödie der Antigone- Antigone - eine tragische Heldin**Syntax**1) Hortativ 2) Jussiv | **Sprachkompetenz** | * **(17)** identifizieren Formen im Konjunktiv Präsens (🠚 **Ü**a).
* **(19)** identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze (Konjunktiv im Hauptsatz) und übersetzen diese adäquat (🠚 **Ü**b - c).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(25)** wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(28)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (🠚 Aufgabe **V**d).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Griechisches Theater, Drama, Antigone.
* **(31)** präsentieren selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (🠚 Aufgabe **V**d).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * setzen den Textinhalt kreativ-pantomimisch um (🠚 Aufgabe **V**a: Standbild).
* stellen Vokabeln pantomimisch dar (🠚 Aufgabe **V**b: „Vokabeltheater).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 28.1**Zeit für Veränderung- Griechenland hat uns verändert**Formen**fieri**Syntax**Optativ | **Sprachkompetenz** | * **(15)** erkennen, dass Wörter über mehrere Bedeutungen verfügen, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen das passende deutsche Wort (🠚 **Ü**d).
* **(19)** identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze (Konjunktiv im Hauptsatz) und übersetzen sie adäquat (🠚 **Ü**e).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** teilen den Text in Sinnabschnitte ein (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römische Republik, Cato Censorius.
* **(33)** setzen sich mit fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (🠚 Aufgabe **V**b - c).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**b - c).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 28.2**Zeit für Veränderung - Ein trauriger Sieger**Formen**PFA | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen des PFA wieder (🠚 **Ü**a).
* **(19)** identifizieren die satzwertigen Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat (🠚 **Ü**c).
* **(19)** unterscheiden bei den Infinitiven und Partizipien die Zeitverhältnisse.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik.
* **(27)** benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung.
* **(28)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römische Republik, Punische Kriege
* **(33)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 28.3**Zeit für Veränderung - Diese Jugend von heute!**Formen**Infinitiv Futur Aktiv | **Sprachkompetenz** | * **(14)** zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex, Präfix, Suffix (🠚 **Ü**c).
* **(16)** geben die Paradigmen des Infinitivs Futur Aktiv wieder (🠚 **Ü**a).
* **(17)** erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(26)** vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.
* **(27)** teilen den Text in Sinnabschnitte ein (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** analysieren den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Römische Republik, Cicero und Catull.
* **(33)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**d).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 29.1**Der Dichter Horaz- Nimm mich mit!**Formen**Adverbien: Steigerung | **Sprachkompetenz** | * **(16)** geben die Paradigmen der regelmäßigen Komparation der Adjektive und Adverbien wieder (🠚 **Ü**a).
* **(17)** identifizieren die Adverbien (auch in der Komparation) (🠚 **Ü**c).
* **(17)** bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierigere flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen (🠚 **Ü**d).
 |
| **Textkompetenz** | * **(27)** analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung.
* **(27)** benennen Merkmale weiterer Textsorten (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 29.2**Der Dichter Horaz - Statt Stadt Land**Formen**Gerundium | **Sprachkompetenz** | * geben die Paradigmen des Gerundiums wieder (🠚 **Ü**a).
 |
| **Textkompetenz** | * **(27)** nennen zentrale Begriffe und belegen diese.
* **(27)** benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung.
* **(27)** benennen Merkmale weiterer Textsorten (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(28)** setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (Gegenüberstellung urbs – rus 🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Kulturkompetenz** | * **(32)** vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches (🠚 Aufgabe **V**d).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * nutzen verschiedene Methoden zur Wortschatzerweiterung (🠚 BB, S. 196: Wortschatz erweitern: Wortbildungselemente nutzen (Suffixe), Wortschatz erweitern: Wortbildungselemente nutzen (Präfixe)).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 30.1**Nachdenken und Weiterdenken- Sind die Menschen den Göttern gleichgültig? **Formen**Deponentien(a- / e-Konjugation) | **Sprachkompetenz** | * zusätzlich bis Ende Jgst. 10: erweitern sukzessive ihre Formenkenntnis um Deponentien.
* entnehmen einem Wörterbuch Wortbedeutungen (🠚 Aufgabe **V**a).
* **(15)** erkennen, dass Wörter über mehrere Bedeutungen verfügen und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen das passende deutsche Wort.
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Philosophie
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * nutzen weitere Quellen zum Informationserwerb (🠚 Aufgabe **V**a: Mythenlexikon).
* setzen den Textinhalt kreativ-Produktiv um (🠚 Aufgabe **V**d: Erstellen einer Skizze).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 30.2**Nachdenken und Weiterdenken- Pflücke den Tag!**Formen**Deponentien(i- / kons. Konjugation) | **Sprachkompetenz** | * **(13)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen (🠚 **Ü**a: Sortieren nach Konjugationsklassen).
* zusätzlich bis Ende Jgst. 10: erweitern sukzessive ihre Formenkenntnis um Deponentien (🠚 **Ü**a – d, Aufgabe **V**c).
* zusätzlich am Ende der Jgst. 10: unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Dativus auctoris.
 |
| **Textkompetenz** | * **(27)** nennen zentrale Begriffe und belegen diese.
* **(28)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Philosophie
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
* nutzen verschiedene Methoden zur Wortschatzerweiterung (🠚 BB, S. 203: Wortschatz erweitern: Wortbildungselemente nutzen (Präfixe)).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 30.3**Nachdenken und Weiterdenken- Was machst du aus deinem Leben?**Syntax**Attributives Gerundivum | **Sprachkompetenz** | * geben die Paradigmen des Gerundiums und Gerundivums wieder.
* verwandeln das Gerundivum ins Gerundium (🠚 **Ü**c).
 |
| **Textkompetenz** | * **(24)** entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt.
* **(24)** erklären Funktion und Bedeutung von Wortgruppen und Wörtern aufgabenbezogen.
* **(26)** vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.
* **(27)** erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik.
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Philosophie
* **(33)** setzen sich mit fremden Verhaltensweisen auseinander (🠚 Aufgabe **V**a)
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (🠚 Aufgabe **V**c).
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lektion 30.4**Nachdenken und Weiterdenken- Wie frei bin ich wirklich?**Syntax**1) Prädikatives Gerundivum2) Dativus auctoris | **Sprachkompetenz** | * zusätzlich bis Ende Jgst. 10: differenzieren sukzessive weitere Kasusfunktionen: Dat. auctoris.
 |
| **Textkompetenz** | * **(28)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (🠚 Aufgabe **V**a).
 |
| **Kulturkompetenz** | * Inhaltsbereich: Philosophie
* **(31)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.
* **(32)** vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (🠚 Aufgabe **V**b).
 |
| **Methodische Kompetenz** | * werden zu einer Diskussion innerhalb der Klasse angeregt (🠚 Aufgabe **V**a).
 |